

SALZBURG Panorama

- Funktionelle und kosmetische Nasenchirurgie
- Endoskopische, minimal-invasive Eingriffe
- Mittelohrchirurgie, Hörverbesserung
- Morbus-Menièr-Chirurgie
- Speicheldrüsenchirurgie
- Schilddrüsenchirurgie
- Kehlkopf-(Stimm-)Chirurgie
- Tumorchirurgie und Plastische Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich
- Chirurgie bei Kindern



In den
allerbesten Händen
und immer
ein Ohr für Sie!

Chirurgisches Kompetenzzentrum für HNO, Kopf- und Halschirurgie

an der Privatklinik Wehrle-Diakonissen Andräviertel
Leitung: Univ. Doz. Dr. Gerhard Oberascher

und Sanierung

Das Superjahr 2017

Was die Fertigstellungen betrifft, so wird das kommende Jahr ein echtes „Superjahr“.

SICHERUNG VON ARBEITSPLÄTZEN

Die Gemeinnützigen leisten mit ihren Investitionen einen wichtigen Beitrag zur Arbeitsplatzsicherung in Stadt und Land Salzburg. Wie aus einer volkswirtschaftlichen Analyse von Univ.-Prof. Dr. Friedrich Schneider von der Universität Linz hervorgeht, werden durch die Wirtschaftsaktivitäten der gemeinnützigen Bauvereinigungen in Salzburg in der Größenordnung pro Jahr für rund 7.500 Menschen Vollarbeitsplätze gesichert. Damit nehmen die Bauvereinigungen auch eine wichtige Rolle im Wirtschaftsland Salzburg ein. Rund ein Drittel des in unserem Bundesland realisierten Hochbauvolumens entfällt auf die Gemeinnützigen. Mehr als 90 Prozent der Aufträge wer-

den an heimische Unternehmen vergeben. 219 Millionen Euro fließen in den Neubau, 31 Millionen in die Sanierung.

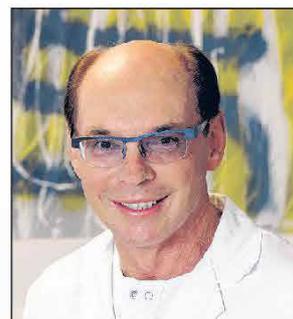


Das Bau- und Baunebengewerbe profitiert von GBV-Investitionen

ergibt sich eine Gesamt-Wohnungsfläche von rund 89.000 Quadratmeter, wobei neben der Stadt Salzburg auf den Pongau und Flachgau der größte Anteil entfällt.

Großer Bestand

Zur regionalwirtschaftlichen Bedeutung tragen nicht nur die Investitionen der Gemeinnützigen bei, sondern auch die deutlichen niedrigen Mietpreise. Aktuell werden 42.300 Mietwohnungen verwaltet. Dazu kommen noch 38.600 Eigentumswohnungen.



Univ.-Doz. Dr. Gerhard Oberascher

Immer ein Ohr für Sie!

Ob Erkrankungen der Nasennebenhöhlen, Heiserkeit, Schwerhörigkeit oder Schnarchen: Viele Menschen erdulden Beschwerden, obwohl ihnen gut geholfen und die Lebensqualität verbessert werden könnte. Ich gebe Ihnen mit meiner langjährigen klinischen Erfahrung gerne Antworten auf Ihre Fragen:

- Ausgeschnarcht - welche Therapie hilft wirklich?
- Wie kann die moderne Mittelohrchirurgie bei Schwerhörigkeit Abhilfe schaffen?
- Die ewig kranke Nase - was tun, wenn sie ständig verstopft ist?
- Wann sollten bei Kindern Mandeln und Polypen operiert werden?
- Welche Früherkennungsmöglichkeiten und Behandlungen gibt es bei Krebserkrankungen?
- Die moderne Rhinoplastik - wie kommen Sie zu Ihrer Wunsch Nase?

Chirurgisches Kompetenzzentrum für HNO, Kopf- und Halschirurgie an der Privatklinik Wehrle-Diakonissen
Standort Andräviertel
Lasserstraße 33, 5020 Salzburg
Ordination nach Vereinbarung
Telefon 0662/90509-310
Telefax 0662/90509-320
kompetenzzentrum@hno-oberascher.at
www.hno-oberascher.at
www.pkwd.at

2 MESSEN – 1 TICKET: Das beliebte Messe-Duo hat für die ganze Familie etwas zu bieten!

Noch heute: Auto- & Gartenmesse

„Auto Messe“ und „Garten Salzburg“ bieten noch heute im Messezentrum Salzburg ein interessantes Programm für die ganze Familie. Die „Auto Messe Salzburg“ präsentiert über 40 Marken und rund 600 Fahrzeuge und zahlreiche Österreich-Premieren.

Dazu kommt mit der „CarMedia World“ ein Bereich für Autoinfotainment. Highlight: Das „EMMA Sound Quality“ Europafinale mit 250 Wettbewerbs- & Demofahrzeugen.

Auf der „Garten Salzburg“ zeigen 140 Aussteller, was das Herz von Hobbygärtnern und

Gartenprofis erfreut. Fernsegler Karl Ploberger ist vor Ort und beantwortet Fragen rund um das Thema Garten.
www.automesse-salzburg.at
www.garten-salzburg.at

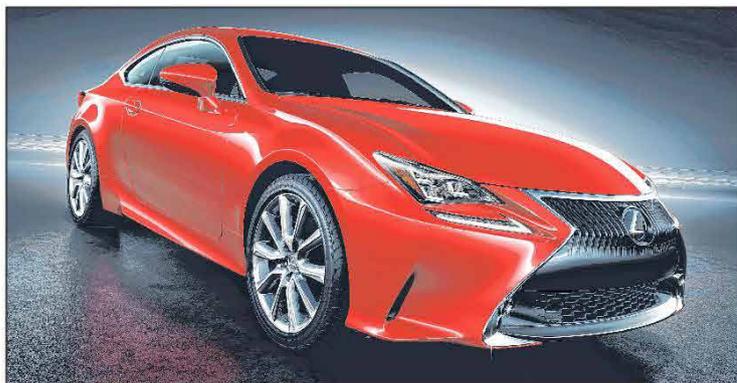


Foto: Lexus



Foto: Neumayr/BP

Tolle Autos – darunter viele Neuvorstellungen – und ein Blumenmeer warten im Messezentrum.



Das Frühjahr verändert unbewusst unsere Einstellung: Mehr Tageslicht und wärmere Temperaturen lassen unsere Laune steigen. Es herrscht allgemeine Aufbruchsstimmung, die uns ermutigt, Neues zu probieren und höhere Ziele zu stecken. Sport im Freien ist wieder möglich, die sprießende Natur sorgt für Entspannung, neue Farben und Gerüche regen alle Sinne an. Nutzen Sie diese Zeit bewusst für sich: So hilft die Frühlingsstimmung, Ihre Wünsche und Gesundheitsziele umzusetzen!

Quelle: www.gesund.at

Foto: Fotolia

Die ewig kranke Nase

Während die akute Rhinosinusitis (Nasennebenhöhlenentzündung) ein selbstlimitierendes Krankheitsbild darstellt und nach kurzer Behandlungszeit ausheilt, ist die chronische Form dieser Erkrankung wesentlich schwieriger zu behandeln. Wir sprachen darüber mit Univ.-Doz. Dr. Gerhard Oberascher.

Die Krankheitshäufigkeit der chronischen Rhinosinusitis (CRS) beträgt ungefähr 10 %. Damit gehört die CRS zu den 10 häufigsten Erkrankungen in Europa. Frauen sind häufiger betroffen als Männer, ebenso Raucher.

Welche Arten der chronischen Nasennebenhöhlenentzündung gibt es und welche Symptome treten auf?

Dr. Oberascher: Wir unterscheiden zwischen einer CRS mit und ohne Vorhandensein von Nasenpolypen. Nasenpolypen betreffen ca. 20 % der Patienten mit CRS. Die lokalen Symptome, oft viele Monate oder Jahre vorhanden, sind: Verstopfte bzw. blockierte Nase, postnasaler Ausfluss, Gesichts- und Kopfschmerz und Reduktion oder Verlust des Geruchssinnes. Fernsymptome können sein: Halsschmerzen, Heiserkeit, Husten, Benommenheit und Krankheitsgefühl. Die CRS ist hochsignifikant mit Asthma bronchiale, gastroesophagealem Reflux und depressiver Verstimmung assoziiert. Die Einschränkung der Lebensqualität ist vielfach sehr hoch.

Was kann man tun?

Dr. Oberascher: An erster Stelle ist die Anamnese, die HNO-ärztliche Untersuchung, insbesondere die Nasenendoskopie, eventuell Abstrich und Allergietest zu erwähnen. State of the art ist auch eine Computertomographie der Nasennebenhöhlen. Je nach Schweregrad folgt zunächst ein konservativer Therapieversuch mit so-lehäftigen Nasenspülungen und sog. topischen intranasalen Nasensprays. Unterstützend wirken pflanzliche Heilmittel, Homöopathie und auch Akupunktur. Diese Therapie sollte grundsätzlich 2-3 Monate lang erfolgen. Bei immer wieder auftretenden Beschwerden und insbesondere bei Patienten mit Nasenpolypen ist ein chirurgischer Eingriff sinnvoll. Dieser wird in Allgemeinnarkose, oft in Kombination



Foto: Privat

Dr. Gerhard Oberascher mit einer Nasenscheidewandkorrektur und Nasenschmelverkleinerung durchgeführt.
Patientin H.E. 45 Jahre: „Die Operation hat meinen jahrelangen Leidensweg beendet – ich bin so dankbar!“

Infos: Univ.-Doz. Dr. G. Oberascher
Konstanze-Weber-Gasse 16,
5020 Salzburg, Tel. 0662/823638
oder 0664/3833304
ordination@hno-oberascher.at